

nach Groß-Barischdorf (ung. Nagy-Baram) und $1\frac{1}{2}$ Post von dort über Reckenmarkt (ung. Nyèk) und Horfa nach Dedenburg) die Verbindung mit den oben angezeigten ungarischen Ausflügen herzustellen. — Nach diesen Andeutungen über die Ausflüge in östlicher Richtung vom Neustädter-Bahnhose, gehen wir zu jenen in westlicher Richtung.

Ausflug von Neustadt in die neue Welt und auf die Wand.

Wer bloß das Thal der neuen Welt besehen will, ohne die Ersteigung der „Wand“ selbst zu unternehmen, wandert vom Bahnhose in Neustadt auf der neuen, guten Straße nach Weikersdorf $1\frac{1}{2}$ Stunde. Weikersdorf zählt gegen 90 Häuser mit fast 600 Bewohnern. Pfarrkirche zu St. Jakob. 1733 an der Stätte der uralten Kirche hergestelt, von welcher nur die Annakapelle noch der Rest ist. Am Hochaltar ein interessantes altes Madonnenbild. Gute Orgel von Kober. Von Weikersdorf führt durch die Schlucht Proßset eine neue, auf Anregung der Gewerkschaft der Herrn Keyer und Schlick neu und gut gebaute Straße in das Thal der neuen Welt zur Leichmühle, einem einfach, aber gut bestellten Gasthause. $\frac{3}{4}$ Stunden. Von der Leichmühle öffnen sich Spaziergänge nach allen Richtungen des Thales, dessen Hintergrund das schöne Berg- und Felsgebilde der Wand (2483 Fuß hoch) bildet. Auf die Ruine der sehenswerthen Burg Emmerberg, im zwölften Jahrhundert erbaut, seit 40 — 50 Jahren Ruine, jezt im Besitze des Erzherzogs Rainer. Im Zwinger noch die Wohnung des Burgwächters. Felsenkeller. Alte Burgkapelle zu St. Michael. Herrliche Aussicht. Von der Leichmühle $\frac{1}{2}$ Stunde auf die Burg.

Ein zweiter Weg in die Leichmühle führt von Weikersdorf (s. oben) nach Winzendorf $\frac{1}{2}$ Stunde. Höchst sehenswerthe Kirche, herrliches altdeutsches Altarblatt auf Goldgrund (von 1300). Erbgruft der Freiherrn von Teufel. Mar-mortafel zum Andenken der treuen Gattin des Herzogs Johann Friedrich von Sachsen-Gotha, Elisabeth, welche die Ge-